

Scharhu-s-Sunnah

Imaam Al-Barbahaariy

شرح السنة – إمام البربهاري

Übersetzt von Maimuna Y. Bienen aus dem Arabischen (orientiert an der englischen Übersetzung von Abu Talhah Dawud Burbank mit dessen Fußnoten)

Imaam Al-Barbahaariyy (verst. 329H - rahimahu Allaah) sagte:

Alles Lob gebührt Allaah, Der uns zum Islaam geführt hat und uns damit gesegnet hat und uns in die beste Gemeinschaft gebracht hat [„Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist“ (Qur-aan 3:110)]. So bitten wir Ihn um Erfolg in dem, was Er liebt und womit Er zufrieden ist, und um Schutz vor dem, was Er hasst und was Ihn erzürnt.

Punkte 81 bis 90:

81.: Eine Person kann eine von drei Botschaften erhalten, wenn sie stirbt.

Und wisse, dass die Botschaft beim Tod dreierlei Botschaft sein kann. Es kann gesagt werden: „Empfange frohe Botschaft, oh Geliebter Allaahs, von Allaahs Zufriedenheit und Al-Jannah.“ Es kann gesagt werden: „Empfange schlechte Nachrichten, oh Feind Allaahs, vom Zorn Allaahs und von An-Naar.“ Es kann gesagt werden: „Empfange Nachrichten, oh Diener Allaahs, von Al-Jannah aufgrund des Islaam.“ Dies ist die Aussage von Ibn 'Abbaas [1].

وَأَعْلَمُ أَنَّ الْبِشَارَةَ عِنْدَ الْمَوْتِ ثَلَاثَ بَشَارَاتٍ. يُقَالُ: أَبَشَّرَ يَا حَبِيبَ اللَّهِ بِرِضَى اللَّهِ وَالْجَنَّةِ، وَيُقَالُ: أَبَشَّرَ يَا عَدُوَّ اللَّهِ بِغَضَبِ اللَّهِ وَالنَّارِ، وَيُقَالُ: أَبَشَّرَ يَا عَبْدَ اللَّهِ بِالْجَنَّةِ بَعْدَ الْأَنْتِقَامِ (الْإِسْلَامِ). هَذَا قَوْلُ ابْنِ عَبَّاسٍ

*

[1] Wie im Tafsir Ibn Kathiir erwähnt. (In der englischen Fassung dieses Buches steht bezgl. Der Stelle: „2/531-538“, aber dort habe ich es nicht gefunden. Wer weiß, wo diese Aussage von Ibn 'Abbaas im Tafsir steht. Ich habe es leider nicht gefunden. Sobald ich es finde, werde ich es hinzufügen, in schaa Allaah.)

82.: Zu leugnen, dass die Gläubigen Allaah mit ihren Augen im Paradies sehen werden, ist Unglaube.

Und wisse, dass die Ersten, die Allaah in Al-Jannah sehen werden, die Blinden sein werden [1], dann die Männer, dann die Frauen. (Sie werden Ihn sehen) mit den Augen ihrer Köpfe (d.h. ihren körperlichen Augen), so wie der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „Ihr werdet euren Herrn sehen, wie ihr den Mond in einer Vollmondnacht seht. Ihr werdet keine Schwierigkeit haben, Ihn zu sehen.“ [2]. Und der Glaube (Iimaan) daran ist waajib (Pflicht), und dies abzustreiten ist Kufr (Unglaube).

وَأَعْلَمُ أَنَّ أَوَّلَ مَنْ يَنْظُرُ إِلَى اللَّهِ فِي الْجَنَّةِ الْأَضْرَاءُ، ثُمَّ الرَّجَالُ، ثُمَّ النِّسَاءُ، بِأَعْيُنِ رُؤُوسِهِمْ، كَمَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "سَتَرُونَ رَبَّكُمْ كَمَا تَرُونَ الْقَمَرَ لَيْلَةَ الْبَدْرِ، لَا تُضَامُونَ فِي رُؤْيِيهِ" وَالْإِيمَانُ يَهْدِي وَاجِبٌ وَإِنْكَارُهُ كُفْرٌ

*

[1] Dies wird in einem Hadiith vom Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – genannt, der nicht authentisch ist. Er wird in marfuu'-Form erwähnt von Ad-Daylamiyy in Firdausu-l-Akhbaar (1/55) von Samurah ibn Jundub. Es wurde auch überliefert von Al-Laalikaa'iyy in As-Sunnah (Nr.924) mit einer schwachen Isnaad von Al-Hasan Al-Basriyy nach seiner eigenen Aussage.

[2] Überliefert von Al-Bukhaariyy (Eng. Übers. 1/310/Nr.529), Muslim (Eng. Übers. 1/307/Nr.1322), Abu Daawuud (Eng. Übers. 3/1324/Nr.4711) und `Abdullaah ibn Ahmad in as-Sunnah (Nr.412). Dieser Hadiith erwähnt nicht, dass die Männer Allaah vor den Frauen sehen werden.

83.: Al-Kalaam (~Rhetorik) erzeugt Unglauben, Zweifel, Erneuerungen, Irreleitung und Verwirrung.

Und wisse – rahimaka Allaah, dass Zundaqah (~Ketzerei), Kufr (~Unglaube), Schakk (~Zweifel), Bid'ah (~Erneuerung), Dalaalah (~Irreleitung) und Hayrah (~Verwirrung) im Diin (~der Religion) niemals auftraten, außer durch Kalaam (~theologische Rhetorik) und die Leute des Kalaam, des Jidaal (~Diskussion), des Miraa' (~Debatte) und des Khussumah (~Disput). Wie kann ein Mann sich dem Miraa', Khussumah und Jidaal hingeben, wenn Allaah doch sagt: „Über Allahs Zeichen streiten nur diejenigen, die ungläubig sind.“ [1]

So obliegt dir At-Tasliim (Unterwerfung) und Ar-Ridaa (Zufriedenheit) bzgl. der Aathaar (Überlieferungen) und der Leute der Aathaar, halte dich zurück und schweige.

وَأَعْلَمُ - رَحِمَكَ اللَّهُ - أَنَّهُ مَا كَانَتْ زُنْدَقَةً قَطُّ وَلَا كُفْرًا وَلَا شَكًّا وَلَا بِدْعَةً وَلَا ضَلَالَةً وَلَا حَيْرَةً فِي الدِّينِ إِلَّا مِنَ الْكَلَامِ وَأَصْحَابِ الْكَلَامِ وَالْجِدَالِ وَالْمِرَاءِ وَالْخُصُومَةِ، وَالْعَجَبُ كَيْفَ يَجْتَرِئُ الرَّجُلُ عَلَى الْمِرَاءِ وَالْخُصُومَةِ وَالْجِدَالِ، وَاللَّهُ تَعَالَى يَقُولُ: „مَا يُجَادِلُ فِي آيَاتِ اللَّهِ إِلَّا الَّذِينَ كَفَرُوا“، فَعَلَيْكَ بِالتَّسْلِيمِ وَالرِّضَى بِالْآثَارِ، وَالْكَفِّ وَالسُّكُوتِ

*

[1] Suurah Ghaafir (40): 4

84.: Allaah wird die Schöpfung im Feuer strafen, nicht bei dem Feuer, wie die Jahmiyyah es glauben.

Und der Iimaan, dass Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – die Schöpfung in An-Naar (dem Feuer) strafen wird, in Fesseln, Schellen und Ketten. Und das Feuer wird in ihnen sein und über ihnen und unter ihnen. Doch die Jahmiyyah – unter ihnen Hischaam Al-Fuutiyy [1] – sagen: „Stattdessen wird Allaah bei An-Naar strafen“. Sie lehnen also (die Aussagen von) Allaah und seinem Gesandten ab.

وَالْإِيمَانُ بِأَنَّ اللَّهَ - تَبَارَكَ وَتَعَالَى - يُعَذِّبُ الْخَلْقَ فِي النَّارِ فِي الْأَغْلَالِ وَالْأَنْكَالِ
وَالسَّلَاسِلِ، وَالنَّارُ فِي أَجْوَافِهِمْ وَفَوْقَهُمْ وَتَحْتَهُمْ، وَذَلِكَ أَنَّ الْجَهْمِيَّةَ - مِنْهُمْ هِشَامُ
الْقُوطِيُّ - قَالَ: إِنَّمَا يُعَذِّبُ عِنْدَ النَّارِ، رَدُّ عَلَى اللَّهِ وَعَلَى رَسُولِهِ

*

[1] Er ist Hischaam ibn 'Amr, ein Gefährte von 'Abdu-l-Hudhail, der ein Rufer zur Ketzerei der Mu'tazilah war. Siehe Lisaanu-l-Miizaan (96/195) und Al-Fisal (5/62) von Ibn Hazm.

85.: Die Pflichtgebete sind fünf und haben ihre bestimmte Zeit, und ein Reisender darf seine Gebete verkürzen und kombinieren.

Und wisse, dass die Pflichtgebete fünf sind. Es gibt keine Steigerung und keine Verminderung, wenn sie in ihren Zeiten gebetet werden. Und auf der Reise sind es zwei Rak'ah, außer beim Maghrib-Gebet. Und wer sagt, dass es mehr sind als fünf, der hat Bid'ah begangen. Und wer sagt, es sind weniger als fünf, der hat Bid'ah begangen [1]. Allaah wird nichts davon annehmen, außer innerhalb ihrer Zeiten, außer von demjenigen, der vergessen hat [2], denn er ist entschuldigt und betet sie nach, wenn er sich ihrer erinnert. Oder vom Reisenden, denn er darf zwei Gebete kombinieren [3], wenn er will.

وَاعْلَمْ أَنَّ الصَّلَاةَ الْفَرِيضَةَ خَمْسٌ، لَا يُزَادُ فِيهَا وَلَا يُنْقَصُ فِي مَوَاقِيئِهَا، وَفِي السَّعْرِ
رَكْعَتَانِ، إِلَّا الْمَغْرِبَ، فَمَنْ قَالَ: أَكْثَرُ مِنْ خَمْسٍ، فَقَدْ ابْتَدَعَ. فَمَنْ قَالَ: أَقَلُّ مِنْ خَمْسٍ،
فَقَدْ ابْتَدَعَ. لَا يَقْبَلُ اللَّهُ شَيْئاً مِنْهَا إِلَّا لَوْقَتِهَا، إِلَّا أَنْ يَكُونَ نِسْيَاناً فَإِنَّهُ مَعْدُورٌ، يَأْتِي بِهَا
إِذَا ذَكَرَهَا، أَوْ يَكُونَ مُسَافِراً فَيَجْمَعُ بَيْنَ الصَّلَاتَيْنِ إِنْ شَاءَ

*

[1] Wenn der Autor Bid'ah meint, die zum Unglauben führt, so ist das korrekt. Denn ein Gebet hinzuzufügen, würde bedeuten, eine Tat innerhalb der Scharii'ah hinzuzufügen, und dieses Recht liegt allein bei Allaah. Jeder, der mit Allaah darin konkurriert, ist ein Ungläubiger nach der Übereinstimmung der Gelehrten.

[2] Ebenso demjenigen, der schläft, wie es im Hadiith heißt: „Wer ein Gebet vergißt oder verschläft, dessen Sühne ist, dass er es betet, wenn er sich dessen erinnert.“
Überliefert von Muslim (Eng. Übers. 1/335/Nr.1456).

[3] Er kann also die beiden Gebete des Tages (Dhuhr und 'Asr) zusammenbeten, und ebenso die beiden Gebete der Nacht (Maghrib und 'Ischaa') kombinieren.

86.: Die Pflicht des Zakaah

Die Zakaah muß auf Gold, Silber, Datteln, Getreide und Vieh gezahlt werden, wie es der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam – sagte. Wenn es verteilt wird, so ist dies zulässig. Und wenn es dem Imaam gegeben wird, so ist dies zulässig.

وَالزَّكَاةُ مِنَ الذَّهَبِ وَالْفِضَّةِ وَالثَّمَرِ وَالْحَبُوبِ وَالذَّوَابِّ، عَلَى مَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ
عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. فَإِنْ قَسَمَهَا فَجَائِزٌ وَإِنْ أَعْطَاهَا الْإِمَامَ فَجَائِزٌ

87.: Der Beginn des Islaam ist das Zeugnis des Glaubens (Schahaadah)

Und wisse, dass der Beginn des Islaam die Bezeugung dessen ist, dass Nichts und Niemand in Wahrheit das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allaah, und dass Muhammad – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sein Diener und Gesandter ist [1].

وَأَعْلَمُ أَنَّ أَوْلَى الْإِسْلَامِ شَهَادَةَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

*

[1] Dies ist die erste Pflicht einer Person. Die Erklärung des Glaubens beinhaltet eine Negation der Anbetung von irgendetwas oder irgendjemandem neben Allaah, dass man Allaah allein anbetet, und dass man Allaah nur gemäß der Art und Weise, die vom Gesandten Muhammad – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – vorgeschrieben wurde. Die Bedingungen für dieses Zeugnis sind sieben:

1.: Al-'Ilm – Das Wissen um die Bedeutung, was es leugnet und was es bestätigt;

2.: Al-Yaqiin – Gewißheit darüber;

3.: Al-Qabuul – Die volle Akzeptanz der Bedeutung;

4.: Al-Inqiyaad – Unterwerfung dem gegenüber und dem, was es verlangt / das Befolgen;

5.: Sidq – Aufrichtigkeit, dass man, was es auch immer erfordert, die Menschen liebt, die sich daran halten, und dass man haßt, was dem widerspricht;

6.: Al-Ikhlaas – Reinheit der Absicht;

7.: Al-Muhabbah – Die Liebe dazu und dass man, was es auch immer erfordert, die Menschen liebt, die sich daran halten, und dass man haßt, was dem widerspricht.

Siehe ausführliche Erklärung: <http://quranundhadith.wordpress.com/die-bedingungen-von-la-ilaha-illa-allah/>

88.: Was immer Allaah sagt, ist wahr.

Und dass das, was Allaah sagt, so ist, wie Er es sagt. Und nichts widerspricht dem, was Er sagt. Und Er ist so, wie Er sagt [1].

وَأَنَّ مَا قَالَ اللَّهُ كَمَا قَالَ، وَلَا خُلْفَ لِمَا قَالَ، وَهُوَ عِنْدَ مَا قَالَ

*

[1] Allaah – subhaanahu wa ta'aalaa – sagt:

”وَمَنْ أَصْدَقُ مِنَ اللَّهِ قِيلًا،”

„Und wer ist wahrhaftiger als Allaah in Seinen Worten?“
[Qur-aan 4:122]

89.: Der Glaube an die Scharii'ah

Und der Iimaan in die gesamte Scharii'ah (alle Gesetze und alles, was darin enthalten ist). Und wisse, dass Kauf und Verkauf halaal (rechtmäßig) ist, der auf den Märkten der Muslime gemäß des Hukm des Buches, des Islaam und der Sunnah durchgeführt wird, solange keine Täuschung, Unterdrückung und kein Verrat begangen wird, und nichts, was dem Qur-aan und dem 'Ilm widerspricht.

وَالْإِيمَانُ بِالشَّرَائِعِ كُلِّهَا. وَاعْلَمْ أَنَّ الشِّرَاءَ وَالْبَيْعَ مَا يَبِيعُ فِي أسْوَاقِ الْمُسْلِمِينَ حَلَالٌ مَا يَبِيعُ عَلَى حُكْمِ الْكِتَابِ وَالْإِسْلَامِ وَالسُّنَّةِ, مِنْ غَيْرِ أَنْ يَدْخُلَهُ تَغْيِيرٌ أَوْ ظُلْمٌ أَوْ جَوْرٌ أَوْ خِلَافٌ لِلْقُرْآنِ أَوْ خِلَافٌ لِلْعِلْمِ

90.: Der Diener soll stets besorgt sein und Furcht haben, da er nicht weiß, in welchem Zustand er sterben wird.

Und wisse – möge Allaah dir gnädig sein, dass der Diener immer Sorge und Furcht haben sollte, so lange er in der Dunyaa verweilt. Denn er weiß nicht, worauf er sterben wird, welches Ende er nehmen wird, und in welchem Zustand er Allaah treffen wird, auch wenn er jede gute Tat verrichtet hat [1].

وَاعْلَمْ - رَحِمَكَ اللَّهُ - أَنَّهُ يَنْبَغِي لِلْعَبْدِ أَنْ تَصْحَبَهُ الشَّفَقَةُ أَبَدًا مَا صَحِبَ الدُّنْيَا, لِأَنَّهُ لَا يَدْرِي عَلَى مَا يَمُوتُ, وَبِمَا يُخْتَمُ لَهُ, وَعَلَى مَا يَلْقَى اللَّهُ, وَإِنْ عَمِلَ كُلَّ عَمَلٍ مِنَ الْخَيْرِ

*

[1] Allaah – ta’aalaa – sagt:

«إِنَّ الَّذِينَ هُمْ مِنْ خَشْيَةِ رَبِّهِمْ مُشْفِقُونَ»

„Gewiß, diejenigen, die aus Furcht vor ihrem Herrn besorgt sind, ...“
[Qur-aan 23:57]

Quelle und ©: www.quranundhadith.wordpress.com